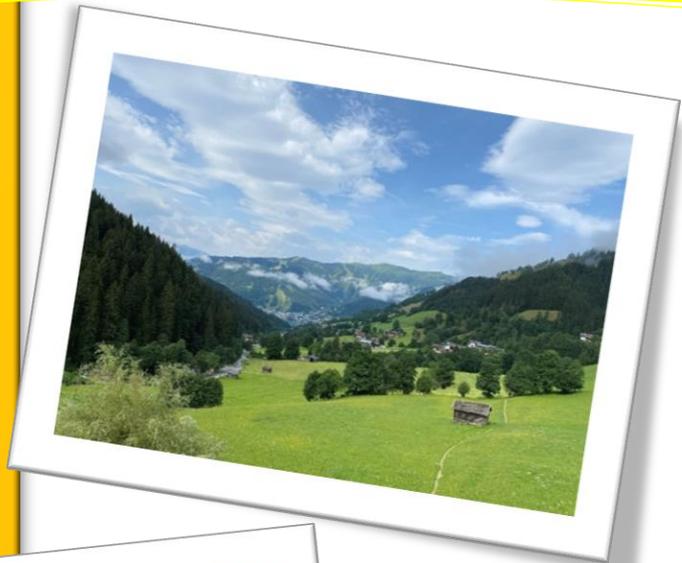


# FREUNDESBRIEF

## des Therapeutisch-Pädagogischen Zentrums (TPZ) Villa Löwenherz

# 2021



## *Liebe Förderer, Freunde, Spender, Interessierte, Kolleginnen und Kollegen,*

### ***„Wir entwickeln uns“, ist der Leitgedanke für das Jahr 2021.***

Dieses Jahr konnten wir dankbar auf 7 Jahre Bestehen der Villa Löwenherz blicken, das wir leider durch Corona nicht feiern konnten. Trotzdem wurde uns allen bewusst, wieviel in den letzten Jahren von allen geleistet wurde. Von allem von dem Mitarbeiter/innen im pädagogischen Bereich und in der Verwaltung, aber auch von den Hauswirtschaftskräften und nicht zuletzt von unserem überaus fleißigen Handwerker, ohne den wir die lange Wegstrecke nicht hätten überstehen können.

Denn dem temperamentvollen Gemüt unserer Kinder ist so manche Tür, Türklinke und Türschloss bis hin zu ganzen Wänden sowie viele andere Gegenstände zum Opfer gefallen, die immer sehr schnell repariert bzw. wieder in Stand gesetzt werden mussten.

Wir alle sind durch eine lange und intensive Zeit der Professionalisierung traumapädagogischer Konzepte gegangen. Jedes Kind/jeder Jugendliche zeigte sehr individuelle emotionale Bedürfnisse, Wünsche, die erfahrbar gemacht wurden sowie innere Konfliktdynamiken, die verstanden und entschärft werden mussten. Wir werden nicht müde zu betonen, dass wir Heilungs- und Reifungsprozesse durch eine traumaanalytisch/traumapädagogische Grundhaltung ermöglichen wollen, indem wir Gefühle, Stimmungen und Befindlichkeiten der Kinder verbalisieren und „containen“ möchten. Denn erst durch eine verstehende Grundhaltung und durch die Aktualisierung von Ressourcen kann bei den Kindern und Jugendlichen psychosoziale Stabilisierung erfolgen, sich die Selbstwahrnehmung verbessern und Selbstvertrauen aufgebaut werden.

An diesen Prozessen sind wir alle gereift und auch als Gesamtteam zusammengewachsen. Denn nur durch stabile Teams, die durch Offenheit, Vertrauen und Kritikfähigkeit geprägt sind, kann die herausfordernde Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen getan und eine stabile Grundlage für Heilungs- und Reifungsprozesse geschaffen werden.

Der Lockdown war eine schwere Belastung, insbesondere hinsichtlich der Schulen. Wir waren daher sehr froh, als ein regelmäßiger Schulalltag für die Kinder und Jugendliche wieder möglich wurde.

Allerdings haben wir auch erlebt, dass das *homeschooling*, das wir mit Hilfe der Integrationskräfte improvisieren mussten, vielen Kindern gutgetan hat. Die Kinder konnten den Unterrichtsstoff dadurch sehr individuell lernen und haben teilweise ihre Lernleistung deutlich verbessert.

Die Beendigung des Lockdowns war wie eine Befreiung. Alle waren glücklich, das Schwimmbad, die verschiedenen Parks, Zirkusprojekte, das psychomotorische Förderzentrum (Fluvium), die Reittherapie und andere tiergestützte Therapien wieder besuchen zu können.

Die vielen unterschiedlichen und ereignisreichen Freizeiten, die im Sommer stattfinden konnten, haben alle, auch die Mitarbeiter/innen bereichert. Es hat allen gutgetan, die Natur und das Meer zu entdecken und sich fernab von Alltagsroutinen in der Gemeinschaft zu erleben und schöne Erfahrungen miteinander zu teilen. Dies hat den Zusammenhalt untereinander sehr gestärkt.

Insgesamt fühlen sich die Kinder und Jugendlichen in der Villa Löwenherz sehr wohl. Für die meisten ist die Villa ihr Ersatz- „Zuhause“ und ein ganz wichtiger Ankerpunkt geworden. Sie schätzen die vielen verschiedenen Mitarbeiter/innen mit den unterschiedlichen Persönlichkeiten, Gaben und Talenten. Außerdem genießen sie auch die vielen Spielpartner, die sie zur Auswahl haben, so dass sie immer wieder neue Spielideen entwickeln können. Auch bewirken die vielen kreativen Angebote, sei es im Bastelkeller, im Tobe- oder Sportraum oder im Bällebad Freude, Glück und Wohlbefinden, so dass man dann den Tag mit guter Laune abschließen kann.

Abends ist immer eine wertvolle Zeit, in der mit jedem Kind ein individuelles Abendritual gestaltet wird, wie das Erzählen einer Geschichte, Entspannungsübungen, Traumreisen, Reflektion des Tages, Selbstanteilarbeit mit Schleichtieren zur verbesserten Selbstwahrnehmung oder der Besuch des Boxraumes, um noch überschüssige „power“ rauszulassen.

Als Mitarbeiter/innen haben wir im vergangenen Jahr die Gestaltung der Teambesprechungen gründlich reflektiert und besser strukturiert. So denken wir jetzt mit verschiedenen Methoden über das jeweilige sog. „hot-spot“-Kind nach, um die aktuelle Konfliktdynamik in ihrer Tiefe zu verstehen und mit Hilfe von therapeutisch-pädagogischen Interventionen die inneren Konflikte zu reduzieren, die sich im sozialen Bereich durch starke Verhaltensauffälligkeiten manifestieren. Des Weiteren haben wir es in diesem Jahr geschafft, Krisen noch besser mit den Kindern gemeinsam aufzuarbeiten.

Nachdem viele Mitarbeiter/innen die zweijährige traumapädagogische Fortbildung 2020 abgeschlossen hatten, fing in diesem Jahr die gleiche traumapädagogische Fortbildung für die neuen Mitarbeiter/innen an. Erneut besteht großes Interesse, da dies als wichtige Bereicherung und Qualifizierung für die schwierige Arbeit erlebt wird. Die Fortbildung dient dazu, den traumapädagogischen Standard zu halten und anhaltend in die Arbeit einfließen zu lassen.

Ein besonderes Highlight 2021 war die Einweihung des Bällebades, auf das die Kinder mit Begeisterung reagierten. Durch das Hineinspringen und Eintauchen in die Tausende von Bällchen stellt sich bei den Kindern ein positives Körpergefühl ein, was spürbar positiv auf ihr Gesamtfinden wirkt.

Auch die Arbeit in TPZ 3, unsere dritte Gruppe für Jugendliche in Schwerte, die 2018 eröffnet wurde, hat sich positiv weiterentwickelt. Das Team ist zusammengewachsen, die traumapädagogische Haltung durchdringt die Arbeit immer stärker und die Jugendlichen kommen immer mehr „an“. Der große und schöne Garten in Schwerte stellt eine sehr wichtige Ressource dar, die eine aktive Freizeitgestaltung vor Ort ermöglicht, und zwar auf dem großen Trampolin, beim Bepflanzen und Pflegen des Gartens, beim Faulenzen auf bequemen Liegen, beim Fußballspielen auf der Wiese oder beim Tischtennis.

An dieser Stelle möchten wir uns erneut bei allen Freunden, Förderern, Spendern und Interessierten bedanken, die uns auch im Jahr 2021 durch ihre ganz persönliche Unterstützung, sei es in Gedanken, Wort und Tat beschenken. Viele haben uns durch ihre großzügigen Spenden manchen Wunsch erfüllt. Im Namen aller drei Teams der Villa Löwenherz und im Namen aller Kinder und Jugendlichen sagen wir ein herzliches Dankeschön. Ihre Unterstützung ist für uns alle ein großes Geschenk!

Ausblick:

Falls Sie unsere Projekte unterstützen wollen, freuen wir uns über weitere Sportgeräte und die Unterstützung von sinnvollen Freizeitaktivitäten.

Gerne berichten wir über Ihre Spende mit Bildern auf unserer Homepage:

[www.tpz-loewenherz.de](http://www.tpz-loewenherz.de)

***Dr. Regina Hiller***

(Dipl. Psych./ Dipl. Päd./ Dipl. SozPäd.)

Analytische Kinder und

Jugendlichenpsychotherapeutin

Traumatherapeutin

Geschäftsführerin Villa Löwenherz

Oesterholzstraße 132

44145 Dortmund

E-Mail: [info@tpz-loewenherz.de](mailto:info@tpz-loewenherz.de)

Mob.: 0171-9800808



# Bericht aus TPZ 1

(Miriam Vetter, päd. Leitung TPZ 1)

Im vergangenen Jahr haben eine ganze Reihe neue Mitarbeiter/innen ihre Arbeit in TPZ1 aufgenommen. Wir sind schnell zusammengewachsen und vor allem während der mit Corona verbundenen Herausforderungen ist die Entwicklung dieses guten Teamgeistes ein großer Zugewinn. Wir tragen einander durch und werden auch durchgetragen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir entwickeln uns...

auch im Zusammenleben der Kinder untereinander. Dieses Jahr im März feierten wir 7 Jahre Villa, das Bällebad, das für uns dazukam, war und ist nach wie vor ein großer Segen, den die Kinder regelmäßig in Anspruch

nehmen. Während der Sommerferien war es eine Riesenchance für alle Kinder, ausgiebig Urlaub zu machen. Wir waren zur Gruppenfreizeit auf Spiekeroo, und viele Kinder waren das erste Mal am Meer. Die überwältigenden Wellen, das Austesten von Grenzen und die intensive Zeit miteinander hat jede/n einen Schritt weitergeführt: Ob das nun mehr Mut vonseiten der Kinder oder mehr Einblick in die verschiedenen Themen der Kinder für die Mitarbeiter hieß, kamen alle beschenkt und behütet wieder in der Villa an. Dass die Kinder rauskamen und andere Fleckchen der Erde, wie z.B. auch Hemmendorf erlebten, der Ort am Rand der Schwäbischen Alb, in dem jedes Jahr eine Zeltfreizeit für die Kinder stattfindet, war ein Geschenk und eine enorme Entwicklung für alle.



Auf dem Spielplatz

Wir entwickeln uns... auch seit dem Sommer:

Das Spielzimmer und das Wohnzimmer nehmen neue Formen an. Wir konnten Bilder vom Urlaub fest installieren, sodass es visuelle Erinnerungen gibt, und auch neue Sofas und eine neu beklebte Wand finden die Kinder klasse.

Die Kinder werden, wo immer möglich, in die Gestaltung der Räumlichkeiten mit einbezogen. Sie geben immer wieder den Räumen, dem Flur und dem Ambiente der Villa eine persönliche Note. Aber wir bewegen uns nicht nur drinnen, sondern sind auch viel mit den Kindern draußen, unternehmen Ausflüge oder sind einfach „an der frischen Luft“. Das tut den Kindern gut und hält uns alle lebendig. Hier findet das Leben statt.

Derzeit gehen wir durch eine Zeit der Quarantäne – wir gestalten diese aktiv und die Kinder haben trotz vielen Unsicherheiten Fuß in der Ausnahmesituation fassen können.

Die Gruppe und die Mitarbeiter ziehen an einem Strang und wir sind dankbar dafür, so nah an den Kindern dran sein zu können, um ihrem Leben Gestalt und eine neue Richtung zu geben.



**Auf der Rutsche**

# Hemmendorf

(Paula Grzegorek, Erzieherin TPZ 2)

Vom 07.08. bis 14.07. machten sich der CVJM Blickwechsel e.V. und die Kinder der Villa Löwenherz auf den Weg nach Hemmendorf im Landkreis Tübingen.

Untergebracht war die 30 Personen starke Mannschaft in einem schönen Zeltlager mit weitläufigem Gelände, Lagerfeuerstelle, Fußballplatz, Scheune und einer ganzen Menge Platz für Spiel und Spaß.

Nach einer längeren Zugfahrt, erstem Kennenlernen und guter Stimmung wurde die Gruppe herzlich in Empfang genommen. Eine intensive, sportliche, musikalische, interessante und reich gesegnete Zeit sollte auf alle warten.

Dankbarkeit über das Geschenk der Gemeinschaft, des guten Miteinanders und Spaßhabens, war von Tag 1 anzuspüren und zog sich durch die gesamte Freizeit.



**Zeltlager**



**Eine starke Mannschaft**



**Geländespiele**

Auf dem Tagesplan fanden sich aber nicht nur die Mahlzeiten wieder, sondern auch Programmpunkte wie Gesellschaftsspiele, Workshops, Andachten, Singen, Geländespiele, verschiedene herausfordernde Challenges und vieles mehr.

Ausflüge durften auch nicht fehlen und so wurde an einem Tag die Siebentäler erkundet mit samt der Höhle, an einem anderen eine Wanderung zu Weilerburg gemacht und natürlich fanden auch zwei Besuche im Freibad statt.

Rundum kann von einer sehr gelungenen und prägenden Freizeit gesprochen werden, die sicherlich allen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.



**Auf dem Anhänger durch den Wald**



**Reiten**



**Klettern**

## Bericht aus TPZ 2

(Tom Glingener, päd. Leitung TPZ 2)

Ein weiteres spannendes Jahr liegt nun hinter uns in TPZ 2. Corona hin oder her, es gab auch unabhängig davon wieder viele Herausforderungen zu meistern, aber auch ebenso viele Gründe sich zu freuen und zu feiern. Die letzten Monate waren vor allem durch Veränderungen und Abschied gekennzeichnet.

Von insgesamt drei Kindern und zwei Kolleg/innen mussten wir uns verabschieden, durften aber auch neue Kinder und neue Kolleg/innen begrüßen und willkommen heißen. Es gelang schnell, sich aneinander zu gewöhnen und Freundschaften zu entwickeln.

Weitere Highlights in diesem Jahr waren das neue Bällebad, der Sommerurlaub in Holland und die Freizeit in Hemmendorf. Für all das sind wir unglaublich dankbar und gehen aus diesem Jahr mit vielen wertvollen Erinnerungen.



Freude am Bällebad

## Sommerferien-Freizeit 2021 TPZ 2

An einem Samstag im Sommer 2021 ist endlich Abfahrt um 9 Uhr. Die Kinder sind aufgeregt, voller Spannung und daher bereits früh wach. Endlich geht es mit „Sack und Pack“ los! Hinter der holländischen Grenze gibt es in einer Pause Getränke und ein Snack, was die Kinder positiv stimmt. Dann endlich- nach einer gefühlten Ewigkeit- kommen alle wohlbehalten und voller Erwartungen in der Ferienanlage Koudekerke in Holland an.

Dort werden nun (wie die letzten Jahre) zwei aneinander angrenzende Ferienhäuser bezogen. Direkt nach der Ankunft wird auf dem großen Luftkissen, das bereits aufgeblasen ist, eifrig herumgesprungen, um die überschüssige Energie in gute Bahnen zu lenken.

Des Weiteren hat die Anlagenverwaltung ihren „Fuhrpark“ mit Kettcars und mit einem Anhänger erweitert, was von den Kindern mit besonderem Interesse aufgenommen wird.



Am Meer

Am nächsten Tag geht es nun in Richtung Strand, der in 7 Minuten mit dem Auto zu erreichen ist. Besonders interessant zu beobachten sind die Gesichter der Kinder, die zum ersten Mal das Meer erleben: Es ist eine überwältigende Naturerfahrung, die die Kinder in freudiges Erstaunen versetzt. Das Hineinrennen in das Wasser, das Sandburgen Bauen und sich im Sand zu wälzen macht allen viel Freude und sorgt für positive Körpererfahrungen und dadurch eine überaus positive Stimmung. Der Gezeitenwechsel, dass das Wasser bei der Flut steigt und bei Ebbe wieder sinkt, erstaunt die Kinder. Es werden viele Fragen gestellt: Wie kann das sein, dass sich das Wasser von den Handtüchern entfernt, die man doch ganz in die Nähe des Wassers legte?

Da die Kinder viel Freude am Meer zeigen, wollen sie erneut den Gezeitenwechsel erleben. So geht es am nächsten Tag erneut zum Strand: Zunächst ist das Wasser noch „weit vorne“, dann aber im Laufe der nächsten Stunde verzieht sich das Wasser stetig und bietet den Jungs die Möglichkeit, ein großes Loch zu buddeln und mit Eimern voll Wasser die Löcher zu füllen. Dabei werden einige Meeresbewohner beobachtet und sogar Miniquallen gefangen, die von den Kindern fasziniert betrachtet werden. Auch werden viele unterschiedliche Muscheln bewundert, die die Kinder stolz gesammelt haben.

Das abendliche Zu-Bett-Bringen der Kinder ist nach Strandtagen eine sehr dankbare Aufgabe, da alle Kinder müde und zufrieden ins Bett fallen.

Wie in jedem Jahr ist eines der Highlights für die Kinder der Besuch eines großen Ladens namens „Action“. Auch für die Mitarbeiter/innen stellt dies ein echtes Erlebnis dar, da der Parkplatz des Ladens in einer Tiefgarage liegt und der rote Villa Bulli nur 5 cm kleiner ist als die Maximalhöhe der Tiefgarage. Das er doch hindurch passt, haben alle mit Spannung verfolgt. Dort wird dann das gesparte Geld der letzten Wochen gnadenlos „auf den Kopf gehauen“. Tatsächlich erreichen viele „coole“ Spielsachen die Ferienwohnungen: Von Kartenspielen wie Skat und Quartett bis hin zu einer tragbaren Tischtennisball-Hochhaltplatte, das auch den Highscore zählt, ... Der Tag klingt mit dem Spielen mit den neuen Sachen glücklich aus.

Und was wäre ein Urlaub in den Niederlanden ohne den Besuch eines Frittenladens! Also wird eine Runde Frikandel Spezial für alle ausgegeben. Danach veranstaltet die Ferienanlagenverwaltung noch einen kleinen Wettkampf vor unserm Haus, was von den Kindern mit Begeisterung aufgenommen wird.

Am Ende der Freizeit fällt das Zusammenpacken der Koffer wie jedes Jahr schwer, denn alle Kinder wären gerne länger geblieben und haben die fröhliche Gemeinschaft, Spiel und Spaß und das Erleben der Natur mit allen Sinnen sehr genossen. Die vielfältigen Erfahrungen im fröhlichen Miteinander und mit der Natur haben viele erhebende, über das Alltägliche hinausragende Hochgefühle verursacht.



**Das Meer genießen**

## Bericht aus TPZ 3

(Yannik Jäger, Auszubildender TPZ 3)

### TPZ3 Bericht Österreich

Für die Jugendlichen und Mitarbeitenden aus TPZ3 ging es dieses Jahr ins schöne Nachbarland Österreich. In einem Nebenort von Zell am See, zwischen den Bergen und Wäldern, haben wir in einem schönen Haus mit traumhaftem Ausblick auf den See gewohnt.



Aussicht



„Karl der Große“

Neben dem Haus war ein Stall mit Kühen. Perfekt für manche Jugendlichen und Mitarbeitenden wurde während der Aufenthaltszeit auch ein Kalb geboren. Dank unserer Namensgebung heißt er nun Karl der Große.

Gemeinsam haben wir Teile Österreichs unsicher gemacht und uns durch die Natur bewegt. Ein gemeinsamer Ausflug ging mit dem Bulli (vollbepackt mit 5 Jugendlichen und 4 Mitarbeitenden) die Serpentina rauf und runter zum Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs.

Alle haben diesen ganzen Tagesausflug mit wunderbaren Ausblicken und Momenten sehr genossen.

Auf der obersten Plattform angekommen, gab es erstmal was zu essen und trinken, um den Ausblick auf die Spitze des Großglockners und den Gletscher zu genießen.

Weitere Ausflüge gingen in Mozarts Geburtsstadt, nach Salzburg, und natürlich in den Ort Zell am See. Eis durfte bei warmen 25 Grad natürlich auch nie fehlen.



Salzburg

Ein Highlight für die Jungs war ein Ausflug zum Rafting auf der Salzach. Insgesamt 4 Stunden, inklusive Einführung und abschließenden Erfrischungsgetränk, fuhren wir bei Wassertemperatur knapp über dem Nullpunkt sowie Gewitter und Starkregen durch die tosenden Schluchten und mit dem Tauwasser den Fluss herab. Natürlich in professioneller Begleitung. Ein kurzer Sprung in die Fluten durfte dabei nicht fehlen und zeigte die gewaltigen Kräfte des Wassers.



**Rafting**



**Singabend**

Für die Mädels ging es in den schönen Naturpark Ferleiten. Heimische Tiere und Natur konnten bei bestem Wetter genossen werden. Gespräche und Pausen zum Erholen an der frischen Bergluft waren perfekt zum Entspannen und Genießen gemacht

In der Restzeit wurde viel Gemeinschaft erlebt, durch gemeinsame Grillaktionen, Spieleabende, Singen mit der Gitarre, Autofahrten mit lauter Musik und Sprünge in den See.

Alles in allem eine erholsame und gleichzeitig erlebnisreiche Freizeit in eins unserer schönsten Nachbarländer.

# 7 Jahre Villa Löwenherz

(David Wendland, Auszubildender Verwaltung)

Zu unserem 7-jährigen Jubiläum bauten wir exklusiv für die Kinder ein Bällebad ein, wo sich die Kinder unter Aufsicht und in kleinen Gruppen so richtig austoben können...

Die Kinder haben große Freude daran, das Bällebad zu nutzen und besuchen es regelmäßig, um sich auszutoben.

Wir bedanken uns herzlich bei

**LEO-CLUB DORTMUND „FLORIAN“**

der uns die Mittel für dieses Bällebad zur Verfügung gestellt hat:



**Unsere Spender**

*„Die Kinder waren sehr beeindruckt bei der Einweihung des Bällebades. Die strahlenden Gesichter, das glückliche Lächeln und Springen der Kinder, machte uns große Freude und wir sind dankbar, dass wir diese Aktion durchführen konnten.“  
(Zitat LEO-CLUB DORTMUND „FLORIAN“).*



*Die Kinder genießen das Bällebad*

# Gartengestaltung TPZ3 im Sommer 2021

(Julia Glingener, Erzieherin TPZ3)

An einem Samstag im Juli war es so weit:  
Der Garten von TPZ3 in Schwerte sollte  
gestaltet werden.



**Pflastern**



**Fuhre Erde**

Einige Tage zuvor wurde schon eine gute Fuhre Erde angeliefert; diese sollte nun in den Garten geschafft und dort verteilt werden, um die Flächen für Beete zu begradigen.

Dazu kam tatkräftige Unterstützung aus der Mennoniten Gemeinde Dortmund in Form von ca. 20 motivierten jungen Männern.

Den ganzen Nachmittag über wurde Erde in Schubkarren geschippt und an den betreffenden Stellen im Garten wieder entleert und verteilt. Außerdem wurde auch eine Terrassenfläche noch spontan fertig gepflastert.



### Fleißige Helfer

Unsere Jugendlichen beobachteten das Treiben und halfen teilweise mit. Außerdem blieb Zeit sich sportlich mit den jungen Männern zu messen: Es wurde gesprintet, das Trampolin genutzt und mit dem Fußball gekickt.

Nach der Arbeit kam auch das Vergnügen nicht zu kurz – es kamen noch ein paar weibliche Gemeindemitglieder dazu, es wurden Würstchen gegrillt und alle saßen in großer Runde zusammen, Jugendliche und Gäste. Irgendwann wurden Gitarren hervorgeholt und es wurde noch gesungen.



### Erde schippen

Es war ein sehr schöner Nachmittag und Abend und wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung der Mennoniten Gemeinde Dortmund.

Ebenfalls sind wir sehr dankbar, dass wir dieses Jahr eine Neuanschaffung tätigen:

Ein Mini-Van. Jetzt kann die ganze Gruppe von TPZ3 gemeinsam etwas unternehmen.

**SPENDENAKTION**  
**7 Jahre – 7-Sitzer**

VILLA Löwenherz  
Dortmund



Das Therapeutisch-Pädagogische Zentrum „Villa Löwenherz“ feiert Geburtstag! Seit **7 Jahren** begleiten wir schwersttraumatisierte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ein Leben mit Perspektive. Für unser Haus in Schwerte wünschen und brauchen wir einen **7-Sitzer**, um Ausflüge in die Natur, Fahrten zu Freizeiten und vieles mehr zu unternehmen.

Zum Geburtstag schenkt uns das Autohaus Keller einen großzügigen Rabatt auf unser Traumaauto. Helfen Sie mit Ihrer Spende, den Rest zu finanzieren! Im Namen der Kinder sagen wir schon heute Danke.

Spendenkonto:  
 **Dortmunder Volksbank**

Empfänger: Neue Wege gGmbH  
IBAN: DE74 4416 0014 6483 4768 00  
BIC: GENODEM1DOR  
Verwendungszweck: PKW 2021



[www.tpz-loewenherz.de](http://www.tpz-loewenherz.de)

**AUTOHAUS KELLER**  
KREUZTAL | OLPE | HEDDEN | LÜNBORG | HAGEN



**TOYOTA**

Wir können leider nicht alle Spender nennen, die uns hilfreich unterstützt haben. Einige Spender jedoch, die größere Träume in Erfüllung gehen ließen, seien an dieser Stelle besonders genannt:

**HELMUT UND RUTH LINGEN-STIFTUNG**  
**Lions Hilfswerk Dortmund-Hanse e.V.**  
**Detlef Malzer s Backstube GmbH + Co.KG**  
**Forderverein PROVINZIALER in Westfalen-Lippe helfen e.V.**  
**Rotary Club Dortmund-Romberg**  
**G + C Mulligan UG**  
**Plansecur-Stiftung**  
**Nachrichtentechnik Weiß GmbH**  
**Evangelische Kirchengemeinde Bodelshausen**  
**Freie Evangelische Gemeinde Schwerte**  
**FanClub Borussia Dortmund**  
**Green IT Das Systemhaus GmbH**  
**Fam. Albrecht-Früh / Fr. Brakensiek / Hr. Ehwein / Hr. Neuhoff / Fr. Roos**

Falls Sie unsere Projekte unterstützen wollen, freuen wir uns über weitere Sportgeräte und die Unterstützung von sinnvollen Freizeitaktivitäten (Erlebnispädagogische Projekte, Klettern, Naturerfahrung u.a.).

Gerne berichten wir über Ihre Spende mit Bildern auf unserer Homepage:

[www.tpz-loewenherz.de](http://www.tpz-loewenherz.de)

### **Impressum**

Therapeutisch-Pädagogisches Zentrum (TPZ) Villa Löwenherz  
Geschäftsführerin: Dr. Regina Hiller  
Oesterholzstraße 132  
44145 Dortmund

Tel.: 0231/28680860

E-Mail: [info@tpz-loewenherz.de](mailto:info@tpz-loewenherz.de)

Internet: [www.tpz-loewenherz.de](http://www.tpz-loewenherz.de)

Redaktion: Dr. Regina Hiller & Team

Gestaltung: Alexander Fischer / David Wendland

Für die Inhalte der Artikel sind die Verfasser selbst verantwortlich.

### **Bankverbindung:**

Spendenkonto der Neue Wege gGmbH (Träger)

IBAN: DE74 4416 0014 6483 4768 00

BIC: GENODEM1DOR

Kreditinstitut: Dortmunder Volksbank

Verwendungszweck: TPZ Villa Löwenherz

